

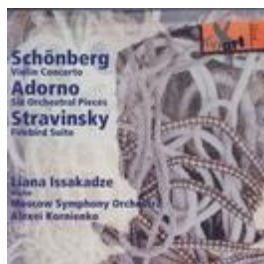
[Newsletter](#) | [RSS](#) | [Radio](#) | [Werbung](#)

- [HOME](#)
- [MAGAZIN »](#)
- [PORTRAITS »](#)
- [SHOP »](#)
- [PROFESSIONALS »](#)
- [COMMUNITY »](#)

[Login](#) [Registrierung](#)

[Home](#) > [Magazin](#) > [Kritiken](#) > Issakadze, Liana spielt: Werke von Schönberg, Adorno & Strawinsky
Freitag, 2. November 2012

- [Datum](#)
- [Komponist](#)
- [Interpret](#)
- [Orchester](#)
- [Dirigent](#)
- [Label](#)
- [Empfehlungen](#)



Issakadze, Liana spielt - Werke von Schönberg, Adorno & Strawinsky

Neue-Musik-Raritäten

Label/Verlag: TYXart
VÖ: 07/2012
Bestell-Nr.: TXA12004
Spielzeit: 59:48

Das Label TYXart vereint selten zu hörende Raritäten der Neuen Musik und Strawinskys Klassiker 'Der Feuervogel' auf einer Live-Aufnahme.

Das Moscow Symphony Orchestra zeigt unter Alexei Kornienko die andere Seite des Musiktheoretikers und Philosophen Adorno. Zudem enthält die Live-Aufnahme Strawinskys zweite 'Feuervogel'-Suite von 1919 und eine eindrucksvolle Interpretation von Schönbergs Violinkonzert mit Liana Issakadze.

Adorno, der Komponist? In der Tat! Dass der viel zitierte Musiktheoretiker und Philosoph Theodor W. Adorno auch selbst als Komponist in Erscheinung getreten ist, ist nicht allgemein bekannt. Zu selten finden sich seine Werke auf Aufnahmen und in den Konzertsälen wieder. Aber es gibt sie, seine aus jungen Jahren stammenden Kompositionen. Bis 1945 komponierte Adorno (1903-1969) etwas mehr als ein Dutzend davon und ließ sich dabei häufig von der Literatur inspirieren. Danach widmete er sich jedoch vollständig seiner Lehrtätigkeit und gab das Komponieren auf. Rein quantitativ ist sein kompositorisches Werk daher auch nicht sehr umfangreich, qualitativ zeigen sie die musikalische Verbindung von Theorie und Praxis. Die Einflüsse seines Lehrers Alban Berg sind darüber hinaus deutlich wahrnehmbar.

Die 'Sechs kurzen Orchesterstücke' op. 4 der vorliegenden Einspielung des Labels TYXart ist die einzige Komposition, die bereits zu Lebzeiten Adornos gedruckt wurde. Die musikalische Sprache schwankt zwischen spätromantischer Verwurzelung und dem Geist der Zweiten Wiener Schule. Das Moscow Symphony Orchestra unter der Leitung von Alexei Kornienko lässt jedoch beide Interpretationen zu. Das musikalische Neue und der spätromantische Duktus, beides ist deutlich wahrnehmbar. Der Theoretiker Adorno einmal von seiner anderen, praktischen Seite – allein schon deswegen lohnt sich der Griff zu dieser Aufnahme.

Gegensätze des 20. Jahrhunderts

Eingerahmt werden Adornos Orchesterstücke durch das im Verhältnis zur Popularität des Komponisten ebenfalls recht selten zu hörende Violinkonzert op. 36 von Arnold Schönberg in der Interpretation von Liana Issakadze sowie Igor Strawinskys 1919 entstandene Suite aus seinem Ballett 'Der Feuervogel'. Um das sperrige und technisch äußerst anspruchsvolle Violinkonzert Schönbergs zu bändigen bedarf es großer Virtuosität und Intensität im Ausdruck – offenbar gerade richtig für die Geigerin Liana Issakadze. Unter ihren Händen bekommt das Konzert fast einen Hauch von Leichtigkeit. Die feinen, intrikaten Strukturen der Partitur werden deutlich, die musikalischen Bögen ergeben Sinn und machen diese Einspielung zu einer eindrucksvollen Interpretation.

Den passenden Gegensatz zu Schönberg und Adorno bildet das im Vergleich deutlich populärere Ballett 'Der Feuervogel' von Igor Strawinsky. Es existieren mehrere Fassungen für konzertante Aufführungen. Die Suite aus dem Jahr 1919 ist die zweite und diente unter anderem als Grundlage für die Neuauflage von Disneys ‚Fantasia‘ im Jahr 2000. Kornienkos 'Feuervogel' ist ein filigraner, der nur an den Stellen wild und ungestüm wird, an denen es die Partitur vorsieht. Genauso gut beherrschen Dirigent und Orchester die ruhigeren Stellen, an denen der differenzierten Klangfarbengestaltung der Komposition der Vorzug gewährt wird. Die verschiedenen Richtungen der Musik des 20. Jahrhunderts präsentieren sich auf dieser CD somit in bester Art und Weise.

Interpretation: ★★★★★

Klangqualität: ★★★

Repertoirewert: ★★★★★

Booklet: ★★

Kritik von [Simon Chlosta](#), 10.09.2012

[Kontakt zum Autor](#)

[Kontakt zur Redaktion](#)